

# Studenten-Job

Die einen kellnern, andere **jobben** als Hiwi bei einem Professor. Gero Graf ist Geschäftsführer der **Unternehmensberatung Oscar**. Sie wird ausschließlich von **Studenten** betrieben.

VON KERSTIN DE HAAS

**WEGBERG** Montag Leverkusen, Dienstag Hamburg, Mittwoch Braunschweig, Donnerstag Warstein. Zwischendurch geht's ins Büro nach Köln – in der Regel bis 22 Uhr. So oder ähnlich sieht eine Arbeitswoche von Gero Graf aus. Als Geschäftsführer der Unternehmensberatung Oscar ist er ein viel beschäftigter Mann. Wer ihn treffen möchte, macht einen sorgfältig abgesprochenen Termin mit dem Büro. Dabei ist der 25-jährige Wegberger „hauptberuflich“ Student. Der Job bei Oscar ist ein Praktikum.

## 400 Euro Gehalt im Monat

Wie ein hektischer Businessman kommt Gero Graf ganz und gar nicht daher. Er ist keiner von diesen abgehobenen BWL-Studenten, die alles daran setzen, die Karriere möglichst schnell in Gang zu bringen. Sein Gehalt bei Oscar beträgt gerade mal 400 Euro, das verdienen dort alle Praktikanten. „Ums Geld verdienen geht es nicht, auch nicht darum, Kontakte zu Firmen zu knüpfen, obwohl das natürlich vor kommt. Die Leute brennen darauf, echte Erfahrungen in der Wirtschaft zu sammeln“, sagt der Chef von rund 40 Mitarbeitern.

Da sind sie bei Oscar genau richtig. Hervorgegangen aus dem Verein „Organisationsforum Wirtschaftskongress“ (OFW), berät Oscar seit 14 Jahren Top-Wirtschaftsunternehmen wie die Bayer AG, BMW, die Deutsche Post oder Luftansa. Es ist die erfolgreichste rein von Studenten betriebene Unter-

nehmensberatung in Deutschland. Die Kunden wissen die Vorteile zu schätzen. „Wir sind rund 70 Prozent günstiger als die klassischen Berater, treten mit frischem Wissen an und sind nicht voreingenommen“, erklärt Graf, „wir kennen aber auch unsere Grenzen.“

Auf dem Boden zu bleiben – das ist wichtig für Gero Graf, der in London Politikwissenschaften, Management und Spanisch studiert hat, als er von Oscar gehört hat. Den Essay-Wettbewerb hat er mitten in einer Klausurphase bewältigt und sein Studium für ein Jahr auf Eis gelegt, denn so lange dauert das Praktikum als Geschäftsführer maximal. Für Gero Graf ist das in einem Monat vorbei. „Ich habe nicht nur strukturiertes Arbeiten kennen gelernt und Mitarbeiterführung, sondern auch eine Menge über mich selbst gelernt“, resümiert er.

Sein Ziel nach dem Studium? „Ich würde gerne international arbeiten an der Schnittstelle von Politik und Wirtschaft. Aber ich folge keinem vorbestimmten Weg. Wichtig ist die Leidenschaft als Basis, um in etwas gut sein zu können.“

## INFO

### Studenten aller Fächer

Oscar bietet alle klassischen Beratungsfelder an wie Organisations- und **Projektentwicklung**, Marktanalysen oder **Marketingstrategien**. Beschäftigt werden Studenten verschiedener Fachrichtungen, im Schnitt für drei Monate.



Gero Graf, Geschäftsführer von Oscar, im Gespräch mit einer Mitarbeiterin der Unternehmensberatung. FOTO: OSCAR